

## 23

1630 September 19., Bremgarten

A

BESTAETIGUNG FUER LANDSCHREIBER BEAT II. ZURLAUBEN, AUSGESTELLT  
VON JEAN URBAIN

---

Urbain, Goldschmied und Bürger von Mirecourt, bestätigt, von Zurlauben "deux obligation en parchemin" und andere Schriftstücke, welche er auf seiner letzten Reise von Neapel in seine Heimat in der Umgebung Bremgartens verloren, ausgehändigt erhalten zu haben. Seine Identität habe er mit einem Ausweis seiner Obrigkeit [Bürgermeister und Rat] belegt.

Es folgen die Unterschriften Urbains und Zurlaubens.

Im weitern verspreche er hiermit feierlich, sogleich nach seiner Rückkehr in seine Heimat, Zurlauben für seine Bemühungen "une pistolle en piese ou bien en argent avec une piese de dentelle honeste pour mettre de sue La Coifure des demoyelle" zusätzlich zu den gehabten Auslagen, die ihm durch sein mehrmaliges Schreiben an Herrn Siejist [?], wohnhaft in Hüningen im Elsass, entstanden seien, zu überschicken.

Es folgt die Unterschrift Urbains.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 20, 44 - Blatt 44<sup>v</sup> leer

## 24

1630 September 16., Kiemscheib

A

BRIEF VON RUDOLF PFYFFER AN LANDSCHREIBER [BEAT II.] ZURLAUBEN,  
BREMgarten

---

Wie er, Zurlauben, ihm seinerzeit berichtet habe, seien vor etlicher Zeit in der Gegend von Bremgarten Obligationen und Briefe gefunden worden. Auf sein Ersuchen hin habe er sich alsdann mit dem Eigentümer, einem Bürger aus Mirecourt, [namens Jean Urbain], in Verbindung gesetzt. Nun beabsichtige dieser, unter

Vorweisung einer Bescheinigung seiner Obrigkeit [Bürgermeister und Rat], in Bremgarten vorbeizukommen und sich die Schriftstücke aushändigen zu lassen. Dagegen werde man wohl kaum viel machen können. Immerhin empfehle er ihm, für deren Aushändigung eine Quittung zu verlangen. Auch solle er sich für die gehabten Auslagen und Mühen entschädigen lassen. Das Attest von Mirecourt bewahre er, um sich für alle Fälle abzusichern, am besten auf. Der Mann sei ein reicher Goldschmied und handle viel mit Edelsteinen. Im gegenüber habe er sich schon früher einmal in Mirecourt erkenntlich gezeigt.

Eben erfahre er, der Generalissimus, der Herzog von Friedland [Albrecht Wenzel Eusebius Wallenstein], habe auf sein Kommando über die Armeen im Reich verzichtet, dieser befehlige nun die Heere in Italien und Ungarn. Zu dessen Nachfolger sei der Kurfürst [Maximilian I.] von Bayern ernannt worden. Der Leutnant [Stellvertreter] des neuen Oberkommandierenden im Reich, [Generalissimus Johann Tserclas] Tilly, sei in den Fürstenstand erhoben worden. Alle hier in der Gegend um Metz liegenden Truppen seien nach Italien oder Pommern geführt worden. Der Lothringer [Duc Charles IV.] stehe noch immer an der Spitze seiner Truppen, doch sei es noch zu keiner vollen Aussöhnung mit dem König [Ludwig XIII.] gekommen. Der Reichstag in Regensburg werde nach allgemeiner Ansicht kaum vor Michaelis [29. September] zu Ende gehen.

Zurlauben möge ihm Neuigkeiten aus Italien und der Eidgenossenschaft mitteilen. Die beiliegenden Briefe bitte er, auf schnellstem Wege nach Luzern weiterzuleiten.

---

Original, mit Siegel  
 AH 20, 45-46 - Blatt 46<sup>r</sup> leer